

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0132/21 Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Bublitz	Amt 66	S0270/21	22.06.2021
Bezeichnung			
Anfrage Schroteradweg			
Verteiler		Tag	
Der Oberbürgermeister		20.07.2021	

Zu den in der Stadtratssitzung am 06.05.2021 gestellten Fragen in der Anfrage F0132/21 möchte die Stadtverwaltung wie folgt antworten.

Wie stellt sich der Zustand des Schroteradweges aus Sicht der Verwaltung dar? Wird der Schroteradweg weiterhin als Radroute durch die Stadt verfolgt?

Der Schroteradweg befindet sich im nördlichen Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg und verläuft in Nord-Süd-Richtung an der Wasserkunststraße beginnend entlang des Neustädter Sees bis zum Barleber See und darüber hinaus in Richtung Elbeu/Wolmirstedt.

Wie in der Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg beschrieben, ist der Schroteradweg nach wie vor ein wichtiger Bestandteil des Radverkehrsnetzes. Aus verkehrsplanerischer Sicht dient dieser Radweg dem alltäglichen sowie dem touristischen Radverkehr. Ein komfortables Befahren trägt zum häufigeren Nutzen des Radwegs bei. Hierzu zählt u.a. auch eine umwegfreie Nutzung von Querungsstellen. Mit bspw. Bordabsenkungen oder Ableitungen kann dies gewährleistet werden.

Die derzeitige Querung des Schöppensteges ist als eine Übergangslösung zu betrachten. Eine dauerhafte Lösung wäre mit Mittelinseln zwischen den Straßenbahngleisen und der Kfz-Spur denkbar. Dazu müssten die Kfz-Fahrbahn sowie der Geh- und Radweg verschwenkt werden. Die erforderlichen Untersuchungen werden von der Verwaltung vorbereitet.

Gemäß der Konzeption Fahrradwegweisung der Landeshauptstadt Magdeburg (aus dem Jahr 2006) ist für den gesamten Schroteradweg eine wegweisende Beschilderung für den Radverkehr konzipiert.

Eine Umsetzung der Beschilderung soll nach Ausführungen der Verkehrsplaner erst erfolgen, wenn eine durchgehende Befahrbarkeit des Schroteradweges gewährleistet ist. Zurzeit fehlt noch der Radwegabschnitt zwischen der Burger Straße und der Grabower Straße, da infolge der laufenden Gewerbeansiedlungen die ursprüngliche Trasse aufgegeben werden musste. Eine neue Trasse, entlang der geplanten Verlängerung der Grabower Straße, ist in Vorbereitung. Erste Abstimmungen dazu erfolgen im Zusammenwirken mit dem Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit und dem Dezernat Stadtentwicklung, Bau und Verkehr. Nach Realisierung dieses Lückenschlusses soll auch die komplette Beschilderung des Schroteradweges erfolgen.

Rehbaum

Anlage

S0270/21 Anlage 1 Übersichtskarte